

Q2 2017
INDUS Holding AG

[INDUS]

HIGHLIGHTS

- Umsatz- und Ergebniswachstum im ersten Halbjahr gestützt durch gute Konjunktur
- Größere Umstrukturierungen bei je einer Beteiligung der Fahrzeug- und Metalltechnik beeinflussen temporär die EBIT-Marge im 2. Quartal
- Weitere Wachstumsakquisition in Aussicht
- Prognose für 2017 bestätigt

| KENNZAHLEN (in Mio. EUR) | H1 2017 | H1 2016 |
|-------------------------------------|------------------|-------------------|
| Umsatz | 803,5 | 714,9 |
| EBITDA | 103,4 | 96,2 |
| EBIT | 72,7 | 69,3 |
| Ergebnis nach Steuern | 39,0 | 37,0 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | 1,58 | 1,50 |
| Operativer Cashflow | 9,8 | 31,3 |
| | <u>30.6.2017</u> | <u>31.12.2016</u> |
| Bilanzsumme | 1.628,9 | 1.521,6 |
| Eigenkapital | 647,8 | 644,6 |
| Nettoverschuldung | 476,5 | 376,6 |
| Eigenkapitalquote in % | 39,8 | 42,4 |
| Beteiligungen (Anzahl zum Stichtag) | 46 | 44 |

INHALT

- 1 BRIEF AN DIE AKTIONÄRE
- 2 INDUS, DIE HOLDING:
IM EINSATZ FÜR EINE
ERFOLGREICHE GRUPPE
- 6 ZWISCHENLAGEBERICHT
- 14 VERKÜRZTER
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
- 29 KONTAKT | FINANZKALENDER |
IMPRESSUM

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE IM ERSTEN HALBJAHR 2017 INKL. DIVIDENDE (in %)



BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

unsere Beteiligungen konnten die gute Konjunktur des ersten Halbjahrs für sich nutzen: Die Auftragsbücher sind gut gefüllt und beinahe alle Unternehmen liefern zum Halbjahr solide Ergebnisbeiträge. Auf dieser Grundlage können wir unsere Frühjahrsprognose für das Gesamtjahr 2017 zum Halbjahr noch einmal für die Gruppe bestätigen.

Wir werden unsere Ziele aber auch deshalb erreichen, weil sich der Erfolg von INDUS aus einer breiten und insgesamt gut aufgestellten Gesamtheit nährt. Das heißt: Mit unseren 46 Beteiligungen können wir auch einzelne Unternehmen in Krisen- oder Repositionierungsphasen über einen gewissen Zeitraum guten Gewissens mittragen. Davon – darüber haben wir Sie bereits zum Jahresbeginn informiert – gibt es bei uns zurzeit jeweils eins in den Segmenten Fahrzeug- und Metalltechnik. Die dortigen Fortschritte entsprechen nur teilweise den Erwartungen. Insbesondere bei einer unserer schweizerischen Beteiligungen gestalten sich die Aufgaben gerade anspruchsvoller als ursprünglich absehbar.

Dass die Gruppe als Ganzes aber weiter erfolgreich unterwegs ist, zeigen die Eckdaten: Der Umsatz stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 um 12,4%. Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich trotz der Repositionierungsaufwendungen immerhin um 4,9%. Die EBIT-Marge erreichte unterjährig 9,0% und die um Ergebniseffekte aus Unternehmenserwerben bereinigte EBIT-Marge 9,8%. Damit liegen wir unterjährig zwar unter dem Vorjahresvergleichswert, sind aber immer noch planmäßig auf Kurs in Richtung des Zielwertes der Holding von 10%. In der Summe passt es also!

Die insgesamt gute Entwicklung der Gruppe trübt aber nicht unseren Blick für die grundlegenden Herausforderungen, die sich aus der Veränderung der Märkte ergeben: Die Digitalisierung macht vor keiner industriellen Branche halt. Und angesichts der Veränderungen auf den politischen Landkarten will zurzeit gut überlegt sein, auf welche globalen Standorte und Regionen man in Zukunft setzt. Dementsprechend werden wir aus der Holding heraus bei den Themen Investition, Innovation und kluge Internationalisierung weiter individuelle Förderung anbieten.

Am offensichtlichsten sind derzeit die Herausforderungen für den Bereich Fahrzeugtechnik: Der Abgasskandal und der Kartellverdacht gegen die führenden deutschen Automobil-

hersteller lenkt die Aufmerksamkeit in diesen Wochen auf eine Branche, die sich in den kommenden Jahren wohl umfassend neu definieren muss. Denn das Thema E-Mobilität stellt nicht nur den Dieselmotor in Frage, sondern den Verbrennungsmotor an sich. Gleichzeitig ist der Margendruck in der Branche so hoch, dass die Zulieferer schon allein aus diesem Grund sehr unternehmerisch und damit innovationsbestrebt agieren müssen.

Die Ertragsbeiträge aus den einzelnen Segmenten werden in diesem Jahr aufgrund der Umstrukturierungen teilweise stärker schwanken als in den Vorjahren. Bei unseren beiden Repositionierungen gehen wir davon aus, dass diese im Wesentlichen innerhalb des ersten Halbjahres 2018 abgeschlossen sein werden. Damit wird sich die Situation 2018 erwartungsgemäß normalisieren. Dies betrifft insbesondere das Segment Metalltechnik. Die Segmente Bau/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau sowie Medizin- und Gesundheitstechnik performen auf hohem Niveau.

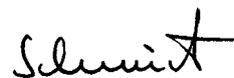
Wir wissen, welche Aufgaben und Herausforderungen auf unsere Beteiligungen zukommen, und wir haben uns darauf eingestellt. Da wir die schwierigen Rahmenbedingungen im Automobilssektor und die Dimension des Repositionierungsbedarfs bei den beiden Unternehmen der Fahrzeug- und Metalltechnik annähernd kannten, konnten wir diese in unsere Planung aufnehmen. Entsprechend vorsichtig war auch die Wirtschaftsprognose, die wir im Rahmen unserer diesjährigen Bilanzpressekonferenz gegeben haben: Wir haben unsere Ziele für 2017 erreicht, wenn der Umsatz mindestens 1,5 Mrd. Euro erreicht und wir ein operatives Ergebnis (EBIT) zwischen 145 und 150 Mio. Euro verbuchen können.

Darüber hinaus sind wir sehr zuversichtlich, dass wir 2017 auch bei den Wachstumsakquisitionen noch einmal Vollzug melden können. Nach dem erfolgreichen Erwerb des Hannoveraner Mess- und Testsystem-Spezialisten M+P und des Remscheider Spezialmaschinenbauers PEISELER haben wir hinsichtlich der geplanten Transaktionen unser Jahresziel bereits erreicht.

BERGISCH GLADBACH IM AUGUST 2017
IHR VORSTAND



JÜRGEN ABROMEIT



DR. JOHANNES SCHMIDT



RUDOLF WEICHERT

INDUS,
DIE HOLDING

IM EINSATZ FÜR EINE ERFOLGREICHE GRUPPE



(V. L. N. R.) TIMO BENTELE, MARTIN HUNGER, MARION PAULUS UND JÖRN WEUSTE BILDEN DAS M&A-TEAM DER INDUS HOLDING.

Einschließlich Vorstand umfasst die INDUS-Mannschaft in Bergisch Gladbach gerade einmal 28 Personen. Gemeinsam kümmert sie sich darum, dass die Holding erfolgreich unterwegs ist und allen Beteiligungen ein optimales Umfeld zur Verfügung steht, um ihr Geschäft gewinnbringend vorantreiben zu können. Dazu müssen sich die Teams in vielen Themen auskennen und zahlreiche Aufgaben lösen. Ein kleiner Überblick:

M&A: MIT KLAREM ZIEL UND GUTEM GESPÜR DIE RICHTIGEN UNTERNEHMEN FINDEN

Zu den wichtigsten Aufgaben der Holding zählt es, neue Unternehmen zu finden – Hidden Champions, die die Gruppe auf lange Sicht noch erfolgreicher machen. Jährlich sucht und findet das INDUS-Team neue Beteiligungen für das Portfolio. Mit dem digitalen Wandel der letzten Jahre ist die Bedeutung dieser Aufgabe noch einmal deutlich gewachsen. In welchen Branchen liegen für die Gruppe die besten Perspektiven? Wo finden sich die potenziellen Akquisitionskandidaten? Welche von ihnen passen zur Gruppe? Und zu welchen Konditionen soll erworben werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich neben dem gesamten Vorstand ein vierköpfiges Team, das vom Vorstandsvorsitzenden Jürgen Abromeit koordiniert wird.

Bei der Suche nach dem Gruppenzuwachs konzentriert sich das M&A-Team auf die fest definierten Zukunftsbranchen. Den Zielunternehmen gemeinsam ist das Leistungslabel „Tec“. Denn für die Ankaufexperten ist klar: Die Technologiekompetenz wird auch für mittelständische Firmen zukünftig der entscheidende Wachstumsmotor sein. Die Gruppe hat in den vergangenen Jahren regelmäßig eine EBIT-Marge von rund 10% erwirtschaftet. Um dies

weiterhin zu erreichen, hat sich der Investitionsfokus der Holding zuletzt erweitert: Inzwischen schaut sich das M&A-Team Unternehmen mit einem Umsatzvolumen größer 50 Mio. Euro an sowie technologiestarke, bereits etablierte Unternehmen, die sich aber noch in früheren Wachstumsphasen befinden und die bestehenden Portfoliounternehmen verstärken.

„3i“: DIE ENTWICKLUNG DER BETEILIGUNGEN UNTERSTÜTZEN

In den vergangenen Jahren hat die Holding ihre Angebote zur Beratung und Unterstützung der Beteiligungen stark weiterentwickelt. Ziel der Angebote ist es, dass die Beteiligungen die Vorteile, die sich für sie aus der Gruppenzugehörigkeit ergeben, für ihre strategische, operative und damit auch wirtschaftliche Entwicklung nutzen können. Konkret unterstützt INDUS ihre Tochterunternehmen über das Bereitstellen von Finanzmitteln und durch gezielte Expertenberatung. Bei Bedarf nehmen die Beteiligungen die Förderung in den drei wichtigen Bereichen Investition (Stärkung des Produktionskapitals und Zukauf passender Unternehmen), Innovation (Sicherung der Marktvorsprünge durch Entwicklung neuer Lösungen) und Internationalisierung (Ausbau der Ertragsbasis durch Erschließung neuer Märkte) in Anspruch.



DR. BOHNEN (L.) IST STETS IM ENGEN AUSTAUSCH MIT DEN BETEILIGUNGEN ZU DEN THEMEN INNOVATION UND TECHNOLOGISCHE WEITERENTWICKLUNG

Ein besonderes Gewicht legt INDUS auf die Unterstützung der technologischen Weiterentwicklung. Dazu bietet die Holding ihren Beteiligungen unter dem Schlagwort „Innovation-Toolbox“ gleich ein ganzes Programm an Leistungen an, auf das sie entsprechend ihren Bedürfnissen zugreifen können. Verantwortet wird das Ressort „Technologie und Innovation“ vom Vorstandsmitglied und CTO Dr. Johannes



DIE VERANTWORTLICHEN IM KONZERNRECHNUNGSWESEN:
KARIN CROMBACH UND HANNES RISTOW

INDUS IM EINSATZ



Schmidt. Gemeinsam mit dem Fachverantwortlichen Dr. Fabian Bohnen bietet INDUS den Beteiligungen Unterstützung bei diesen Themen an. Darüber hinaus nutzt das Innovationsteam die guten Beziehungen zur Wissenschaft und stellt, wenn gewünscht, direkte Verbindungen zu Forschungsinstituten und Universitäten her.

FINANZIERUNG & KONZERNBILANZIERUNG: STABILITÄT UND SUBSTANZ DER GRUPPE IM BLICK

1,5 Mrd. Euro, so viel Umsatz erwirtschafteten 44 INDUS-Beteiligungen zusammengerechnet im vergangenen Geschäftsjahr. Bis zur Jahresmitte des laufenden Jahres kamen zwei weitere Firmen mit einem Umsatzvolumen von rund 36 Mio. Euro hinzu. Damit hat sich das Geschäftsvolumen in etwas mehr als 10 Jahren verdoppelt. In der Holding kümmert sich ein Kompetenzteam um Finanzvorstand Rudolf Weichert um die Aufgaben rund um Finanzierung und Konzernbilanzierung.

Dazu zählt zunächst einmal die Zusammenführung der Finanzdaten, die nach nationalen Bilanzierungsregeln bei mehr als 180 Einzelgesellschaften erstellt werden. Das zweiköpfige Team des Konzernrechnungswesens ermittelt und bucht die Anpassungen und Konsolidierungssachverhalte nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften. Ein Ergebnis dieser Arbeit: die quartalsweise veröffentlichten Finanzberichte. Parallel dazu werten die Fachverantwortlichen aus dem Controlling jeder einzelnen Beteiligung die Daten laufend unter unternehmerischen und risiko-bezogenen Aspekten aus.

Darum, dass die Liquiditätssicherheit auf Holdingebene jederzeit gegeben ist und die Finanzmittel optimal eingesetzt werden, kümmern sich drei Treasury-Mitarbeiter. Sie sind über die Entwicklungen auf den Kapitalmärkten bestens informiert und schauen, über welche Möglichkeiten INDUS das Kapital am klügsten verwaltet. Darüber hinaus bietet das Team den Beteiligungen

Beratung im operativen Finanzgeschäft an. Dies umfasst ebenso das Aval- und Devisenmanagement wie auch das betriebliche Versicherungsgeschäft.

Die fachlichen Kompetenzen der Holding können die Beteiligungen auch ergänzend zu den genannten Kernaufgaben nutzen: So haben sie bei Bedarf die Möglichkeit, Rat zu Steuer- und Vertragsthemen, zu Kartell- und Wettbewerbsthemen, zum Zollrecht oder auch zu Fragen der Compliance einzuholen.

KULTUR & KOMMUNIKATION: NACH INNEN BEGLEITEN UND NACH AUSSEN VERTRETEN

Bei aller Unterschiedlichkeit im Geschäft zeichnet die INDUS-Beteiligungen ein mittelständisches Verständnis aus. Dahinter verbergen sich unternehmerische und kulturelle Werte wie die Verantwortung für die Region und ihre Menschen, das ständige Streben nach dem Besseren oder die Ausrichtung an langfristigen Zielen. Als vermögensverwaltende

Holding setzt INDUS es sich zum Ziel, diese mittelständische Identität der Beteiligungen zu wahren. Zugleich ist dieses Selbstverständnis auch wesentliches Positionierungsmerkmal für INDUS am Kapitalmarkt.

Das Kommunikations- und Investor-Relations-Team um Nina Wolf und Julia Pschribüllä sorgt dafür, dass diese Positionierung der INDUS in der Öffentlichkeit angemessen wahrgenommen und die Strategie der Holding am Kapitalmarkt richtig verstanden wird. Dies ist ein anspruchsvoller Bereich, weil er von den Beteiligten sowohl Sprint- als auch Langstreckenfähigkeiten erfordert. So werden auf kurzem Weg zum Beispiel Interviewanfragen bearbeitet und Pressemitteilungen der Holding vorbereitet. Auf



NINA WOLF (R.) UND JULIA PSCHRIBÜLLÄ (L.) BILDEN DAS KERNTTEAM FÜR DIE KOMMUNIKATION BEI DER INDUS HOLDING.

der Mittelstrecke warten die Pflege der INDUS-Internetseite, die Zwischenberichterstattung, die Aufbereitung von Unternehmenspräsentationen und die Organisation von Vorträgen und Roadshows. Die Langstrecke ist von der zentralen Unternehmenspublikation, dem Geschäftsbericht, bestimmt und natürlich der Vorbereitung der jährlichen INDUS-Hauptversammlung.

Stück weiter wachsen. Besonderer Verstärkungsbedarf besteht derzeit in den Kompetenzbereichen Technologie/Digitalisierung und Innovation. Damit die neuen Mitarbeiter auch einen entsprechenden Arbeitsplatz finden, wurde an das Hauptgebäude rund 900 Quadratmeter neue Bürofläche angebaut.



DER IM SOMMER 2017 FERTIG GESTELLTE ANBAU BIETET RAUM FÜR 18 MITARBEITER UND DREI BESPRECHUNGSRÄUME

DER HOLDING-STANDORT: MEHR RAUM FÜR MEHR UNTERSTÜTZUNG

Mit dem starken Wachstum der Gruppe und den neuen Unterstützungsangeboten sind die Raumkapazitäten an der Kölner Straße 32 für die Mitarbeiter knapp geworden. Das ist ein gutes Zeichen, weil es zeigt, dass die Unterstützung aus der Holding von den Beteiligungen sehr gut angenommen wird. Um den wachsenden Ansprüchen der internen und externen Stakeholder weiter gerecht werden zu können, wird das Holding-Team in den kommenden Monaten auch personell ein

Der Status als vermögensverwaltende Holding gibt den INDUS-Teams für ihren Einsatz klare Leitplanken vor. In der Praxis lebt die Holding ein Verständnis, das von kreativen Ideen zur konstruktiven Begleitung und Unterstützung der Beteiligungsunternehmen geprägt ist, unter Wahrung ihrer Autonomie. Das ist eine Aufgabe, die Spaß macht, und die sich für die Gruppe als Ganzes lohnt. So soll es auch in Zukunft bleiben.

ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF DER INDUS-GRUPPE IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN 2017

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INDUS HOLDING AG (IN MIO. EUR)

| | H1 2017 | H1 2016 | DIFFERENZ | |
|---|--------------|--------------|-------------|-------------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Umsatz | 803,5 | 714,9 | 88,6 | 12,4 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 7,4 | 5,5 | 1,9 | 34,5 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 2,2 | 2,1 | 0,1 | 4,8 |
| Bestandsveränderung | 8,4 | 6,1 | 2,3 | 37,7 |
| Gesamtleistung | 821,5 | 728,6 | 92,9 | 12,8 |
| Materialaufwand | -372,9 | -326,9 | -46,0 | 14,1 |
| Personalaufwand | -235,2 | -210,2 | -25,0 | 11,9 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -110,8 | -95,9 | -14,9 | 15,5 |
| Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen | 0,7 | 0,4 | 0,3 | 75,0 |
| Übriges Finanzergebnis | 0,1 | 0,2 | -0,1 | -50,0 |
| EBITDA | 103,4 | 96,2 | 7,2 | 7,5 |
| Abschreibungen | -30,7 | -26,9 | -3,8 | 14,1 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 72,7 | 69,3 | 3,4 | 4,9 |
| Zinsergebnis | -12,4 | -12,4 | 0,0 | 0,0 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 60,3 | 56,9 | 3,4 | 6,0 |
| Steuern | -21,3 | -19,9 | -1,4 | 7,0 |
| Ergebnis nach Steuern | 39,0 | 37,0 | 2,0 | 5,4 |
| davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 0,3 | 0,4 | -0,1 | -25,0 |
| davon Anteile der INDUS-Aktionäre | 38,7 | 36,6 | 2,1 | 5,7 |

UMSATZ WÄCHST UM 12,4 %

Im ersten Halbjahr 2017 setzte die deutsche Wirtschaft ihren Aufwärtstrend fort. Beinahe alle INDUS-Gesellschaften konnten davon partizipieren. Dies zeigt sich insbesondere im Konzernumsatz, der mit 803,5 Mio. EUR für das erste Halbjahr 2017 um 88,6 Mio. EUR bzw. 12,4% höher als im Vorjahresvergleichszeitraum lag. Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf organisches Wachstum in allen Segmenten zurückzuführen. Der Konzernumsatz für das erste Quartal 2017 erreichte 381,0 Mio. EUR (Vorjahr: 332,8 Mio. EUR), für das zweite Quartal 422,5 Mio. EUR (Vorjahr: 382,1 Mio. EUR).

Die Materialaufwandsquote stieg leicht von 45,7% auf 46,4% an. Die Personalaufwandsquote betrug 29,3% und ist damit quasi unverändert zum Vorjahresvergleichszeitraum mit 29,4%.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 14,1% auf 30,7 Mio. EUR. Dies ist bedingt durch die gestiegenen Sachinvestitionen der vergangenen Jahre und die erhöhten Abschreibungen auf aufgedeckte Mehrwerte im Rahmen der Kaufpreisallokation der neu erworbenen Unternehmen.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 4,9% von 69,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016 auf 72,7 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Aufgrund des überproportionalen Umsatzwachstums im ersten Halbjahr 2017 sinkt die EBIT-Marge von 9,7% auf 9,0%. Im ersten Quartal 2017 lag die EBIT-Marge bei 9,1% (Vorjahr: 9,2%). Hierbei wirkt sich spürbar aus, dass ein Teil des Umsatzwachstums im eher margschwachen Fahrzeugzuliefergeschäft generiert wurde, aber auch die Repositionierungsbremsspuren bei zwei Beteiligungen in den Segmenten Fahrzeugtechnik und Metalltechnik belasten das Ergebnis.

BEREINIGTE EBIT-MARGE WEITER BEI RUND 10 %

Das bereinigte operative EBIT lag nach dem ersten Halbjahr 2017 bei 78,5 Mio. EUR (Vorjahr: 75,5 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg von 4,0%. Die bereinigte EBIT-Marge beträgt 9,8% im Vergleich zu 10,6% im Vorjahr. Im bereinigten operativen EBIT sind Ergebniseffekte aus Unternehmenserwerben eliminiert. Es handelt sich dabei um Abschreibungen auf Fair-Value-Anpassungen im Anlagevermögen und im Vorratsvermögen (Auftragsbestand) der erworbenen Unternehmen sowie um Anschaffungsnebenkosten aus den Unternehmenserwerben.

ÜBERLEITUNG (IN MIO. EUR)

| | H1 2017 | H1 2016 | DIFFERENZ | |
|--|-------------|-------------|------------|------------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 72,7 | 69,3 | 3,4 | 4,9 |
| Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus Fair-Value-Anpassungen aus Erstkonsolidierungen* | 3,9 | 3,1 | 0,8 | 25,8 |
| Belastungen aus Fair-Value-Anpassungen im Vorratsvermögen/Auftragsbestand aus Erstkonsolidierungen und Anschaffungsnebenkosten** | 1,9 | 3,1 | -1,2 | -38,7 |
| Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT) | 78,5 | 75,5 | 3,0 | 4,0 |

* Die Abschreibungen der Fair-Value-Anpassungen beziehen sich auf identifizierte Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der INDUS-Gruppe.

** Die Belastungen aus Fair-Value-Anpassungen im Vorratsvermögen/Auftragsbestand beziehen sich auf identifizierte Mehrwerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation angesetzt werden und nach der Erstkonsolidierung aufwandswirksam werden.

Das Zinsergebnis ist mit -12,4 Mio. EUR in der Höhe unverändert zum Vorjahr. Im Zinsergebnis sind die Zinsen für die Bewertung von Zinsswaps, Minderheitsanteilen und auch Zinsen für das operative Geschäft ausgewiesen: Letztere sanken leicht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Für das erste Halbjahr 2017 betrug der operative Zinsaufwand 7,2 Mio. EUR, im Vorjahreszeitraum lag er bei 7,3 Mio. EUR. Der Zinsaufwand für die Anteile von Minderheitsgesellschaften blieb mit 5,2 Mio. EUR unverändert zum Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich um 6,0% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017. Die Steuerquote stieg leicht von 35,0% im Vorjahr auf 35,3% im Berichtszeitraum

an. Vor dem Abzug der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ergab sich ein um 2,0 Mio. EUR erhöhtes Periodenergebnis von 39,0 Mio. EUR (Vorjahr: 37,0 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich auf 1,58 EUR nach 1,50 EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Dies entspricht einem Anstieg von 5,3%.

Im Durchschnitt der ersten sechs Monate 2017 wurden in den Unternehmen 10.032 Mitarbeiter (Vorjahr: 9.242 Mitarbeiter) beschäftigt.

Auch 2017 konnte INDUS den Wachstumskurs durch weitere Akquisitionen auf INDUS-Ebene unterstreichen. Es wurden gleich zwei Hidden Champions erworben. Das INDUS-Portfolio ist somit auf 46 Beteiligungen angewachsen.

Im Januar wurde mit M+P INTERNATIONAL Mess- und Rechner-technik, Hannover, ein Anbieter von Mess- und Testsystemen zur Schwingungsprüfung erworben. Die M+P-Gruppe ist in den vier Bereichen Schwingungsprüfung, Schwingungs- und Schallanalyse, Prozessüberwachung sowie Entwicklung und Bau von Spezialprüfanlagen tätig. Zu den Kunden zählen die Luft- und Raumfahrtindustrie, die Elektro- und Elektronikindustrie sowie die Automobilindustrie. Die gezielte Schwingungsanalyse liefert wichtige Hinweise für konstruktive Verbesserungen bei Produkten und Anlagen. So müssen Flugzeug- oder auch Fahrzeughersteller bei der Entwicklung neuer Modelle intensive Schwingungstests durchführen, um trotz des wachsenden Trends „Leichtbau“ einen hohen Komfort zu gewährleisten. Das Unternehmen hat 2016 einen Umsatz von rd. 12 Mio. EUR in den wesentlichen Märkten USA, China und Deutschland erzielt. INDUS erwarb im ersten Schritt 76,56% der Anteile. Die restlichen Anteile bleiben zunächst bei den Altgesellschaftern, wobei Call-/Put-Optionen vereinbart wurden.

Im April wurde die PEISELER-Gruppe, Remscheid, ein Anbieter hochpräziser Teilgeräte und Schwenkeinrichtungen für Werkzeugmaschinen, erworben. PEISELER beliefert heute weltweit sowohl Hersteller von Werkzeugmaschinen als auch Endkunden in den Bereichen Maschinen- und Schiffsbau, der Medizintechnik, der Uhren- und Elektroindustrie, im Flugzeug- und Turbinenbau sowie der Automobilindustrie. Die von PEISELER produzierten Teilgeräte und Schwenkeinrichtungen fixieren und positionieren Werkstücke. Sie ermöglichen so eine flexible Abfolge mehrerer Arbeitsgänge in modernen Bearbeitungs- und Fertigungszentren bzw. Transferstraßen und reduzieren folglich Rüstaufwand und Bearbeitungszeiten. Die PEISELER-Gruppe erzielt einen Jahresumsatz von rd. 24 Mio. EUR und beschäftigt rund 170 Mitarbeiter an drei Standorten in Deutschland und den USA. INDUS erwarb im ersten Schritt 80%. Die restlichen Anteile bleiben zunächst bei den Altgesellschaftern, wobei synchrone Call-/Put-Optionen vereinbart wurden.

SEGMENT- BERICHT

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in fünf Segmente: Bau/Infrastruktur, Fahrzeugtechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Medizin- und Gesundheitstechnik sowie Metalltechnik. Zum 30. Juni 2017 umfasste das Beteiligungsportfolio 46 operative Einheiten.

BAU/INFRASTRUKTUR

WEITER AUF HOHEM NIVEAU

Die Baukonjunktur in Deutschland boomt. Die INDUS-Beteiligungen des Segmentes Bau konnten diesen Trend erwartungsgemäß in Umsatz- und Ergebniswachstum umsetzen. Der Segmentumsatz wurde gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert (+24,5%) und betrug 161,9 Mio. EUR für das erste Halbjahr 2017. Dies betraf nahezu alle Beteiligungen im Segment. Der Umsatz konnte zusätzlich durch die erstmalige vollständige Einbeziehung von H.HEITZ und durch einen Großauftrag im Bereich der „Digitalen Infrastruktur“ gesteigert werden. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 11,4% auf 21,5 Mio. EUR. Die EBIT-Marge erreichte mit 13,3% einen guten Wert, auch wenn der Rekordwert des Vorjahres mit 14,9% im ersten Halbjahr noch nicht erreicht werden konnte. Die Investitionen in Höhe von 6,3 Mio. EUR betreffen ausschließlich Sachinvestitionen und wurden damit gegenüber dem Vorjahreswert verdreifacht.

KENNZAHLEN BAU/INFRASTRUKTUR (IN MIO. EUR)

| | H1 2017 | H1 2016 | DIFFERENZ | |
|-----------------------------------|---------|---------|-----------|-------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | 161,9 | 130,0 | 31,9 | 24,5 |
| EBITDA | 25,7 | 22,7 | 3,0 | 13,2 |
| Abschreibungen | -4,2 | -3,3 | -0,9 | 27,3 |
| EBIT | 21,5 | 19,4 | 2,1 | 10,8 |
| EBIT-Marge in % | 13,3 | 14,9 | -1,6 pp | - |
| Investitionen | 6,3 | 26,1 | -19,8 | -75,9 |
| Mitarbeiter | 1.672 | 1.330 | 342 | 25,7 |

FAHRZEUGTECHNIK

MARGENDRUCK TROTZ UMSATZWACHSTUM

Die INDUS-Gesellschaften des Segments Fahrzeugtechnik verzeichnen volle Auftragsbücher bei zum Teil höchsten Abbruchzahlen und konnten daher den Umsatz im ersten Halbjahr 2017 um 6,0% auf 192,3 Mio. EUR steigern. Davon ist ein großer Anteil auf die erhöhte Nachfrage von Serienteilen für die Automobilindustrie in Deutschland zurückzuführen. Durch dieses überproportionale Wachstum des niedrigmargigen Serienteilgeschäftes für OEMs sank die EBIT-Marge um einen Prozentpunkt auf 4,1%. Das operative Ergebnis (EBIT) ging um 1,3 Mio. EUR auf 7,9 Mio. EUR zurück. Der Preisdruck im Bereich der PKW- und LKW-Serie nimmt weiter zu, verstärkt noch einmal durch die spezifischen Situationen der ganzen Branche. Die bereits kommunizierte Repositionierung einer im Seriengeschäft tätigen Beteiligung stellte sich als tiefgreifende Sanierung dar. Die hierfür benötigten Kosten sorgten für eine zusätzliche Bremsspur. Im zweiten Halbjahr 2017 sind weitere Struktur- und Kapazitätsanpassungen bei dieser Beteiligung zu erwarten. Die Investitionen des aktuellen Jahres in Höhe von 13,0 Mio. EUR betreffen ausschließlich Sachinvestitionen. In den Investitionen des Vorjahresvergleichszeitraumes sind mit 7,2 Mio. EUR Investitionen in Unternehmen enthalten.

KENNZAHLEN FAHRZEUGTECHNIK (IN MIO. EUR)

| | H1 2017 | H1 2016 | DIFFERENZ | |
|-----------------------------------|---------|---------|-----------|-------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | 192,3 | 181,5 | 10,8 | 6,0 |
| EBITDA | 18,7 | 18,4 | 0,3 | 1,6 |
| Abschreibungen | -10,8 | -9,2 | -1,6 | 17,4 |
| EBIT | 7,9 | 9,2 | -1,3 | -14,1 |
| EBIT-Marge in % | 4,1 | 5,1 | -1,0 pp | - |
| Investitionen | 13,0 | 17,6 | -4,6 | -26,1 |
| Mitarbeiter | 3.559 | 3.436 | 123 | 3,6 |

MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

WACHSTUM UND VERBESSERUNG AUF TOP-NIVEAU

Der Segmentumsatz im Maschinen- und Anlagenbau stieg mit 17,0% deutlich gegenüber dem Vorjahr an und wird quasi durch alle Segmentunternehmen getragen. Ein internationaler Großauftrag im Bereich der Reinraumsysteme ragt hier heraus. Die erstmalige Einbeziehung von M+P hat ebenfalls zum Umsatzanstieg beigetragen. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg gegenüber dem Umsatz überproportional um 7,4 Mio. EUR (+40,0%) an. Die EBIT-Marge lag mit 15,0% über dem Vergleichswert des Vorjahresquartals (12,5%) und über der Marge des Gesamtjahres 2016 (13,5%). Die Investitionen betragen 35,6 Mio. EUR und setzen sich aus Sachinvestitionen auf hohem Niveau und Investitionen für den Erwerb der M+P-Gruppe zusammen.

KENNZAHLEN MASCHINEN- UND ANLAGENBAU (IN MIO. EUR)

| | H1 2017 | H1 2016 | DIFFERENZ | |
|-----------------------------------|---------|---------|-----------|------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | 174,0 | 148,8 | 25,2 | 17,0 |
| EBITDA | 31,0 | 22,6 | 8,4 | 37,3 |
| Abschreibungen | -5,0 | -4,0 | -1,0 | 24,4 |
| EBIT | 26,0 | 18,6 | 7,4 | 40,0 |
| EBIT-Marge in % | 15,0 | 12,5 | 2,5 pp | - |
| Investitionen | 35,6 | 3,6 | 32,0 | >100 |
| Mitarbeiter | 1.734 | 1.566 | 168 | 10,8 |

MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK

MARGE IN Q2 DEUTLICH VERBESSERT GEGENÜBER Q1

Die Entwicklung im Bereich Medizintechnik verläuft zufriedenstellend und in etwa auf Vorjahresniveau. Nach einem relativ verhaltenen Start in Q1 folgte ein ertragsstarkes zweites Quartal. Der Umsatzzuwachs im Segment Medizin- und Gesundheitstechnik betrug im ersten Halbjahr 2017 3,3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum und wurde durch eine gestiegene Nachfrage bei allen Gesellschaften des Segmentes erzielt. Das operative Ergebnis (EBIT) ist mit 9,3 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 9,7 Mio. EUR). Die EBIT-Marge liegt mit 11,9% auf einem guten Niveau, wengleich das Vorjahresniveau (12,8%) noch nicht ganz erreicht werden konnte. Erfreulicherweise betrug die EBIT-Marge des zweiten Quartals 2017 bei hervorragenden 13,9%. Die Investitionen lagen mit 3,5 Mio. EUR um 20,7% höher als die Investitionen des Vorjahreszeitraums (2,9 Mio. EUR).

KENNZAHLEN MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK (IN MIO. EUR)

| | H1 2017 | H1 2016 | DIFFERENZ | |
|-----------------------------------|---------|---------|-----------|------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | 78,4 | 75,9 | 2,5 | 3,3 |
| EBITDA | 12,7 | 12,9 | -0,2 | -1,6 |
| Abschreibungen | -3,4 | -3,2 | -0,2 | 6,2 |
| EBIT | 9,3 | 9,7 | -0,4 | -4,1 |
| EBIT-Marge in % | 11,9 | 12,8 | -0,9 pp | - |
| Investitionen | 3,5 | 2,9 | 0,6 | 20,7 |
| Mitarbeiter | 1.511 | 1.466 | 45 | 3,1 |

METALLTECHNIK

SANIERUNG EINER SCHWEIZER BETEILIGUNG HINTERLÄSST BREMSSPUR

Das Segment Metalltechnik verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 eine Umsatzsteigerung um 10,1% auf 196,8 Mio. EUR. Das operative Ergebnis (EBIT) hinkte hingegen mit 12,0 Mio. EUR hinter dem guten Vorjahreswert von 15,7 Mio. EUR hinterher. Die EBIT-Marge beträgt 6,1% und liegt unterhalb des guten Vorjahreswertes von 8,8%, obwohl die Mehrzahl der Beteiligungsunternehmen äußerst erfolgreich unterwegs waren und sind. Ursache für den Margenverlust ist im Wesentlichen der Sanierungsprozess einer Beteiligungsgesellschaft in der Schweiz. Dieser hat deutliche Brems Spuren im gesamten Segment Metalltechnik hinterlassen. Die Repositionierung der betroffenen Beteiligung ist inzwischen neu gestartet worden und verursachte einmalig erhebliche Aufwendungen im zweiten Quartal, zusätzlich zu den geplanten Verlusten. In den nächsten Monaten wird dort ein Zusammenlegungs- und Verlagerungskonzept (mit einem weiteren Beteiligungsunternehmen) umgesetzt werden. Das Investitionsvolumen lag mit 4,1 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahresniveau (4,6 Mio. EUR).

KENNZAHLEN METALLTECHNIK (IN MIO. EUR)

| | H1 2017 | H1 2016 | DIFFERENZ | |
|-----------------------------------|---------|---------|-----------|-------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | 196,8 | 178,8 | 18,0 | 10,1 |
| EBITDA | 19,0 | 22,3 | -3,3 | -14,8 |
| Abschreibungen | -7,0 | -6,6 | -0,4 | 6,1 |
| EBIT | 12,0 | 15,7 | -3,7 | -23,6 |
| EBIT-Marge in % | 6,1 | 8,8 | -2,7 pp | - |
| Investitionen | 4,1 | 4,6 | -0,5 | -10,9 |
| Mitarbeiter | 1.526 | 1.417 | 109 | 7,7 |

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT (IN MIO. EUR)

| | H1 2017 | H1 2016 | DIFFERENZ | |
|--|--------------|--------------|--------------|-----------------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Operativer Cashflow | 9,8 | 31,3 | -21,5 | -68,7 |
| Zinsen | -10,9 | -14,0 | 3,1 | -22,1 |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | -1,1 | 17,3 | -18,4 | <-100 |
| Auszahlungen für Investitionen | -64,1 | -55,2 | -8,9 | 16,1 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten | 0,3 | 0,8 | -0,5 | -62,5 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -63,8 | -54,4 | -9,4 | 17,3 |
| Auszahlungen Dividende | -33,0 | -29,3 | -3,7 | 12,6 |
| Auszahlungen Minderheitsgesellschafter | -0,4 | -0,4 | 0,0 | - |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 122,9 | 96,0 | 26,9 | 28,0 |
| Auszahlung aus der Tilgung von Krediten | -50,0 | -63,2 | 13,2 | -20,9 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 39,5 | 3,1 | 36,4 | >100 |
| Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel | -25,4 | -34,0 | 8,6 | -25,3 |
| Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel | -0,6 | -0,4 | -0,2 | 50,0 |
| Liquide Mittel am Anfang der Periode | 127,2 | 132,2 | -5,0 | -3,8 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | 101,2 | 97,8 | 3,4 | 3,5 |

KAPITALFLUSSRECHNUNG: OPERATIVER CASHFLOW DURCH WORKING CAPITAL-AUFBAU BEEINFLUSST

Trotz eines angestiegenen Ergebnisses nach Steuern von 39,0 Mio. EUR (Vorjahr: 37,0 Mio. EUR) verringerte sich erwartungsgemäß der operative Cashflow im ersten Halbjahr 2017 um 21,5 Mio. EUR auf 9,8 Mio. EUR. Ursache hierfür ist ein Anstieg des Working Capital um 70,4 Mio. EUR, da sich wesentliche Beteiligungen auf die hervorragend gefüllten Auftragsbücher einstellen mussten. Das Working Capital wird sich erfahrungsgemäß im zweiten Halbjahr wieder abbauen. Der Mittelabfluss für gezahlte Zinsen lag mit -10,9 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahr (-14,0 Mio. EUR). Demzufolge sank der Cashflow aus Geschäftstätigkeit um 18,4 Mio. EUR auf -1,1 Mio. EUR.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug für den Berichtszeitraum -63,8 Mio. EUR (Vorjahr: -54,4 Mio. EUR). Er liegt damit um -9,4 Mio. EUR über dem Vorjahr. Die Sachinvestitionen sind um 10,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr auf -30,9 Mio. EUR angestiegen. Darüber hinaus sind in dieser Position auch die Erwerbe der INDUS-Tochtergesellschaften enthalten. Im Berichtsjahr sind dies der Erwerb der M+P-Gruppe und der PEISELER-Gruppe. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 39,5 Mio. EUR und resultiert aus einer Nettokreditaufnahme in Höhe von 72,9 Mio. EUR (Vorjahr: 32,8 Mio. EUR), die teilweise den Mittelabfluss aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit kompensiert. Die liquiden Mittel lagen demzufolge mit 101,2 Mio. EUR wie geplant deutlich unter dem hohen Bestand von 127,2 Mio. EUR zum Jahresende 2016.

KONZERNBILANZ, VERKÜRZT (IN MIO. EUR)

| | 30.6.2017 | 31.12.2016 | DIFFERENZ | |
|---|----------------|----------------|--------------|------------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| AKTIVA | | | | |
| Langfristige Vermögenswerte | 934,5 | 885,8 | 48,7 | 5,5 |
| Anlagevermögen | 929,6 | 880,5 | 49,1 | 5,6 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 4,9 | 5,3 | -0,4 | -7,5 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 694,4 | 635,8 | 58,6 | 9,2 |
| Vorräte | 347,4 | 308,7 | 38,7 | 12,5 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 245,8 | 199,9 | 45,9 | 23,0 |
| Liquide Mittel | 101,2 | 127,2 | -26,0 | -20,4 |
| Bilanzsumme | 1.628,9 | 1.521,6 | 107,3 | 7,1 |
| PASSIVA | | | | |
| Langfristige Finanzierungsmittel | 1.233,3 | 1.150,9 | 82,4 | 7,2 |
| Eigenkapital | 647,8 | 644,6 | 3,2 | 0,5 |
| Fremdkapital | 585,5 | 506,3 | 79,2 | 15,6 |
| davon Rückstellungen | 32,7 | 31,2 | 1,5 | 4,8 |
| davon Verbindlichkeiten und latente Steuern | 552,8 | 475,1 | 77,7 | 16,4 |
| Kurzfristige Finanzierungsmittel | 395,6 | 370,7 | 24,9 | 6,7 |
| davon Rückstellungen | 80,5 | 65,6 | 14,9 | 22,7 |
| davon Verbindlichkeiten | 315,1 | 305,1 | 10,0 | 3,3 |
| Bilanzsumme | 1.628,9 | 1.521,6 | 107,3 | 7,1 |

BILANZ: BILANZSUMME STEIGT DURCH NEUAKQUISITIONEN UND WORKING CAPITAL

Die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe ist mit 1.628,9 Mio. EUR um 7,1% höher als zum 31. Dezember 2016. Hierfür sind insbesondere die beiden Neuakquisitionen des ersten Halbjahres M+P und PEISELER sowie der Aufbau der Vorräte (+38,7 Mio. EUR) und Forderungen (+40,3 Mio. EUR) verantwortlich. Die beiden neuen Beteiligungen führten in Summe zu einer Bilanzverlängerung in Höhe von 70,2 Mio. EUR im Vergleich zu 107,3 Mio. EUR Bilanzverlängerung insgesamt. Der Gesamtbetrag des Working Capital zum 30. Juni 2017 belief sich auf 442,9 Mio. EUR und war damit um 70,4 Mio. EUR bzw. 18,9% höher als

zum Jahresende 2016 (372,5 Mio. EUR). Ursache für das gestiegene Working Capital ist zum einen die ausgeweitete Geschäftstätigkeit (Gesamtleistung +12,8%), die erstmalige Einbeziehung von M+P und PEISELER sowie einzelne stichtagsbedingte Effekte wegen bevorstehender Kundenabrufe. Aufgrund teilweise erwarteter Preisanstiege bei Vormaterialien sind selektiv gezielt Lagerbestände aufgebaut worden, die sich aber erwartungsgemäß genauso gezielt im zweiten Halbjahr wieder abbauen werden. Das Eigenkapital stieg um 0,5% an. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2017 betrug 39,8% und lag damit etwas unter der Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2016. Der Aufbau der langfristigen Verbindlichkeiten um 77,7 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf den erhöhten Finanzierungsbedarf zurückzuführen.

WORKING CAPITAL (IN MIO. EUR)

| | 30.6.2017 | 31.12.2016 | DIFFERENZ | |
|--|--------------|--------------|-------------|-------------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Vorräte | 347,4 | 308,7 | 38,7 | 12,5 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 217,9 | 177,6 | 40,3 | 22,7 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -71,5 | -55,4 | -16,1 | 29,1 |
| Erhaltene Anzahlungen | -22,7 | -20,5 | -2,2 | 10,7 |
| Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo | -28,2 | -37,9 | 9,7 | -25,6 |
| Working Capital | 442,9 | 372,5 | 70,4 | 18,9 |

Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen 476,5 Mio. EUR zum 30. Juni 2017 und lagen damit um 99,9 Mio. EUR höher als zum 31. Dezember 2016. Hier spiegeln sich ebenfalls die

beiden Unternehmenserwerbe M+P und PEISELER sowie der Working Capital-Aufbau wider.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN (IN MIO. EUR)

| | 30.6.2017 | 31.12.2016 | DIFFERENZ | |
|-------------------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Langfristige Finanzschulden | 469,1 | 389,8 | 79,3 | 20,3 |
| Kurzfristige Finanzschulden | 108,6 | 114,0 | -5,4 | -4,7 |
| Liquide Mittel | -101,2 | -127,2 | 26,0 | -20,4 |
| Nettofinanzverbindlichkeiten | 476,5 | 376,6 | 99,9 | 26,5 |

CHANCEN UND RISIKEN

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2016 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

AUSBLICK

Gestützt durch die zurzeit sehr gute Konjunktur gehen INDUS und ihre 46 Beteiligungen unter positiven Vorzeichen in das zweite Halbjahr. Wie im Frühjahr angekündigt rechnen wir für 2017 mit einem Jahresumsatz von mindestens 1,5 Mrd. EUR und einem operativen Ergebnis (EBIT) zwischen 145 und 150 Mio. EUR. Darin noch nicht berücksichtigt sind die anteiligen Umsatz- und Ergebnisbeiträge der im Jahresverlauf getätigten Akquisitionen. Auch für das Geschäftsjahr 2018 bewertet der Vorstand die Aussichten für die Gruppe als sehr gut.

Die Träger des Wachstums werden in den kommenden Monaten weiter besonders die Segmente Bau/Infrastruktur sowie Maschinen- und Anlagenbau sein. Auch das Segment Medizin- und Gesundheitstechnik wird weiterhin einen hohen Ergebnisbeitrag leisten können. Die Wirtschaftsdaten für die beiden Segmente Metalltechnik und Fahrzeugtechnik sind gegenwärtig noch durch die laufenden Repositionierungsprojekte bei zwei Beteiligungen beeinträchtigt. Die Projekte werden aber trotz der zum Teil großen Dimension des Restrukturierungsbedarfs im Wesentlichen innerhalb des ersten Halbjahres 2018 abgeschlossen sein.

Nach den jüngsten erfolgreichen Akquisitionen der beiden Unternehmen M+P und PEISELER steht der Erwerb einer weiteren Beteiligung in der zweiten Jahreshälfte in Aussicht.

Die positiven Erwartungen für die Gruppe stehen weiterhin unter dem Vorbehalt, dass sich die wirtschafts-, fiskal- und geldpolitischen Rahmenbedingungen nicht grundlegend ändern. Gleiches gilt für das wirtschafts- und marktpolitische Umfeld. Derzeit besonders schwer abzuschätzen sind die wirtschaftspolitischen Entwicklungen in den USA, der weitere Kurs der Türkei und das allgemeine Verhältnis zwischen den westlichen Industriestaaten und Russland. Zudem ist für INDUS die weitere Entwicklung des Automobilsektors von besonderer Bedeutung.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR UND DAS 2. QUARTAL 2017

| IN TEUR | ANHANG | H1 2017 | H1 2016 | Q2 2017 | Q2 2016 |
|--|--------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| UMSATZERLÖSE | | 803.499 | 714.852 | 422.527 | 382.060 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 7.353 | 5.475 | 3.765 | 1.854 |
| Aktivierete Eigenleistungen | | 2.252 | 2.078 | 1.146 | 897 |
| Bestandsveränderung | | 8.396 | 6.142 | -6.566 | 759 |
| Materialaufwand | [4] | -372.862 | -326.883 | -190.479 | -176.243 |
| Personalaufwand | [5] | -235.278 | -210.190 | -120.008 | -107.860 |
| Abschreibungen | | -30.672 | -26.868 | -15.635 | -13.609 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | [6] | -110.773 | -95.885 | -57.133 | -49.372 |
| Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen | | 691 | 385 | 303 | 169 |
| Finanzergebnis | | 117 | 231 | 58 | 169 |
| OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT) | | 72.723 | 69.337 | 37.978 | 38.824 |
| Zinserträge | | 55 | 336 | 21 | 192 |
| Zinsaufwendungen | | -12.453 | -12.798 | -6.300 | -6.884 |
| ZINSERGEBNIS | [7] | -12.398 | -12.462 | -6.279 | -6.692 |
| ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) | | 60.325 | 56.875 | 31.699 | 32.132 |
| Steuern | | -21.279 | -19.885 | -11.248 | -11.206 |
| ERGEBNIS NACH STEUERN | | 39.046 | 36.990 | 20.451 | 20.926 |
| davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | | 333 | 401 | 174 | 265 |
| davon Anteile der INDUS-Aktionäre | | 38.713 | 36.589 | 20.277 | 20.661 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR | [8] | 1,58 | 1,50 | 0,83 | 0,85 |

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR UND DAS 2. QUARTAL 2017

| IN TEUR | H1 2017 | H1 2016 | Q2 2017 | Q2 2016 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| ERGEBNIS NACH STEUERN | 39.046 | 36.990 | 20.451 | 20.926 |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste | 482 | -3.406 | 966 | -2.271 |
| Latente Steuern | -143 | 1.008 | -286 | 672 |
| Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | 339 | -2.398 | 680 | -1.599 |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | -2.771 | -3.426 | -3.416 | -615 |
| Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cash Flow Hedge) | 25 | 391 | -398 | 377 |
| Latente Steuern | -4 | -62 | 63 | -60 |
| Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | -2.750 | -3.097 | -3.751 | -298 |
| SONSTIGES ERGEBNIS | -2.411 | -5.495 | -3.071 | -1.897 |
| GESAMTERGEBNIS | 36.635 | 31.495 | 17.380 | 19.029 |
| davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 333 | 401 | 174 | 265 |
| davon Anteile der INDUS-Aktionäre | 36.302 | 31.094 | 17.206 | 18.764 |

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Gewinne (Vorjahr: Verluste) aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 482 TEUR (Vorjahr: -3.406 TEUR). Diese resultieren in erster Linie aus der Anhebung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 2,00% zum 31. Dezember 2016 auf 2,10% zum 30. Juni 2017.

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. JUNI 2017

| IN TEUR | ANHANG | 30.6.2017 | 31.12.2016 |
|---|--------|------------------|------------------|
| AKTIVA | | | |
| Geschäfts- und Firmenwert | | 431.336 | 408.702 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | | 91.838 | 74.306 |
| Sachanlagen | | 377.273 | 369.331 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | | 5.313 | 5.412 |
| Finanzanlagen | | 12.618 | 12.214 |
| At-Equity-bewertete Anteile | | 11.188 | 10.497 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | | 1.498 | 3.029 |
| Latente Steuern | | 3.390 | 2.258 |
| Langfristige Vermögenswerte | | 934.454 | 885.749 |
| Vorräte | [9] | 347.367 | 308.697 |
| Forderungen | [10] | 217.884 | 177.626 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | | 17.728 | 16.424 |
| Laufende Ertragsteuern | | 10.262 | 5.928 |
| Liquide Mittel | | 101.158 | 127.180 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | 694.399 | 635.855 |
| BILANZSUMME | | 1.628.853 | 1.521.604 |
| PASSIVA | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 63.571 | 63.571 |
| Kapitalrücklage | | 239.833 | 239.833 |
| Übrige Rücklagen | | 341.828 | 338.534 |
| Eigenkapital der INDUS-Aktionäre | | 645.232 | 641.938 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital | | 2.559 | 2.630 |
| Eigenkapital | | 647.791 | 644.568 |
| Pensionsrückstellungen | | 30.726 | 29.020 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | | 1.960 | 2.217 |
| Langfristige Finanzschulden | | 469.131 | 389.757 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | [11] | 38.545 | 47.729 |
| Latente Steuern | | 45.074 | 37.595 |
| Langfristige Schulden | | 585.436 | 506.318 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | | 80.483 | 65.578 |
| Kurzfristige Finanzschulden | | 108.594 | 113.974 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 71.499 | 55.409 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | [11] | 126.101 | 127.505 |
| Laufende Ertragsteuern | | 8.949 | 8.252 |
| Kurzfristige Schulden | | 395.626 | 370.718 |
| BILANZSUMME | | 1.628.853 | 1.521.604 |

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

| IN TEUR | GEZEICHNETES KAPITAL | KAPITAL- RÜCKLAGE | GEWINN- RÜCKLAGE | SONSTIGE RÜCKLAGEN | EIGENKAPITAL DER INDUS-AKTIONÄRE | ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER | EIGENKAPITAL DES KONZERNS |
|----------------------------|-------------------------|----------------------|---------------------|-----------------------|-------------------------------------|---|------------------------------|
| STAND AM 31.12.2015 | 63.571 | 239.833 | 290.861 | -1.486 | 592.779 | 2.651 | 595.430 |
| Ergebnis nach Steuern | | | 36.589 | | 36.589 | 401 | 36.990 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | -5.495 | -5.495 | | -5.495 |
| Gesamtergebnis | | | 36.589 | -5.495 | 31.094 | 401 | 31.495 |
| Dividendenzahlung | | | -29.341 | | -29.341 | -399 | -29.740 |
| STAND AM 30.6.2016 | 63.571 | 239.833 | 298.109 | -6.981 | 594.532 | 2.653 | 597.185 |
| | | | | | | | |
| STAND AM 31.12.2016 | 63.571 | 239.833 | 341.561 | -3.027 | 641.938 | 2.630 | 644.568 |
| Ergebnis nach Steuern | | | 38.713 | | 38.713 | 333 | 39.046 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | -2.411 | -2.411 | | -2.411 |
| Gesamtergebnis | | | 38.713 | -2.411 | 36.302 | 333 | 36.635 |
| Dividendenzahlung | | | -33.008 | | -33.008 | -404 | -33.412 |
| STAND AM 30.6.2017 | 63.571 | 239.833 | 347.266 | -5.438 | 645.232 | 2.559 | 647.791 |

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter umfassen im Wesentlichen die Minderheitsanteile an der WEIGAND Bau GmbH sowie Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Minderheitsanteile von Personengesellschaften sowie von Kapitalgesellschaften, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden Minderheitsanteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2017

| IN TEUR | H1 2017 | H1 2016 |
|---|----------------|----------------|
| Ergebnis nach Steuern | 39.046 | 36.990 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 30.672 | 26.868 |
| Steuern | 21.279 | 19.885 |
| Zinsergebnis | 12.398 | 12.462 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge | -1.691 | -5.947 |
| Veränderungen der Rückstellungen | 11.400 | 10.543 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva | -68.015 | -44.170 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva | -9.281 | -2.239 |
| Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern | -26.010 | -23.129 |
| Operativer Cashflow | 9.798 | 31.263 |
| Gezahlte Zinsen | -10.910 | -14.295 |
| Erhaltene Zinsen | 55 | 336 |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | -1.057 | 17.304 |
| Auszahlungen für Investitionen in | | |
| Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | -30.944 | -20.027 |
| Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile | -707 | -2.303 |
| Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften | -32.414 | -32.896 |
| Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Anlagen | 306 | 821 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -63.759 | -54.405 |
| Auszahlung Dividende | -33.008 | -29.341 |
| Auszahlungen Minderheitsgesellschafter | -404 | -399 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 122.904 | 95.963 |
| Auszahlung aus der Tilgung von Krediten | -50.038 | -63.180 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 39.454 | 3.043 |
| Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel | -25.362 | -34.058 |
| Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel | -660 | -367 |
| Liquide Mittel am Anfang der Periode | 127.180 | 132.195 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | 101.158 | 97.770 |

KONZERNANHANG

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

[1] Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Zwischenbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im ersten Halbjahr 2017 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2017 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Die neuen Standards haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses der INDUS Holding AG.

[3] Unternehmenszusammenschlüsse

M+P INTERNATIONAL

Mit Vertrag vom 30. Januar 2017 hat die INDUS Holding AG 76,56% der Anteile an der M+P INTERNATIONAL Mess- und Rechnertechnik GmbH, Hannover, erworben. Die M+P-Gruppe ist ein Anbieter von Mess- und Testsystemen zur Schwingungsprüfung und -analyse, beschäftigt 63 Mitarbeiter und hat 2016 einen vorläufigen Umsatz von 12 Mio. EUR erzielt. Die M+P wird dem Segment Maschinen- und Anlagenbau zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung betrug 19.834 TEUR zum Erwerbszeitpunkt. Dieser setzt sich zusammen aus einer Barkomponente und einer bedingten Kaufpreiszahlung in Höhe von 5.137 TEUR, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurde, und aus Call-/Put-Optionen über die Minderheitsanteile resultiert. Die Ermittlung der Höhe der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit erfolgt auf Basis von EBIT-Multiples und einer Prognose über das zukünftige EBIT.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 9.310 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert repräsentiert nicht separierbare Werte wie das Know-how der Belegschaft sowie positive Ertragserwartungen für die Zukunft und Synergien aus Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Marketing.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

| NEUERWERB: M+P (IN TEUR) | BUCHWERTE IM ZUGANGSZEITPUNKT | NEUBEWERTUNG | ZUGANG KONZERNBILANZ |
|--|-------------------------------|---------------|----------------------|
| Geschäfts- und Firmenwert | 0 | 9.310 | 9.310 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 317 | 8.546 | 8.863 |
| Sachanlagen | 330 | 0 | 330 |
| Vorräte | 1.119 | 1.144 | 2.263 |
| Forderungen | 2.054 | 0 | 2.054 |
| Sonstige Aktiva* | 139 | 0 | 139 |
| Liquide Mittel | 2.985 | 0 | 2.985 |
| Summe Vermögenswerte | 6.944 | 19.000 | 25.944 |
| Sonstige Rückstellungen | 947 | 0 | 947 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 267 | 0 | 267 |
| Sonstige Passiva** | 2.028 | 2.868 | 4.896 |
| Summe Schulden | 3.242 | 2.868 | 6.110 |

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die Erstkonsolidierung der M+P INTERNATIONAL erfolgte im Februar 2017. Zum INDUS-Ergebnis vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 trägt die M+P-Gruppe einen Umsatz in Höhe von 3.959 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von -1.095 TEUR bei.

Die ertragswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung der M+P belasten das operative Ergebnis in Höhe von 1.609 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

PEISELER

Am 18. April 2017 hat die INDUS Holding AG 80% der Anteile an der PEISELER Holding GmbH, Remscheid, erworben. PEISELER ist ein Anbieter hochpräziser Teilgeräte und Schwenkeinrichtungen für Werkzeugmaschinen. Neben der operativen Hauptgesellschaft in Remscheid umfasst die PEISELER-Gruppe eine Betriebsstätte in Morbach sowie eine US-amerikanische Vertriebs Tochter in Grand Rapids, Michigan. PEISELER wird dem Segment Maschinen- und Anlagenbau zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung betrug 31.635 TEUR zum Erwerbszeitpunkt. Dieser setzt sich zusammen aus einer Barkomponente und einer bedingten Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 7.635 TEUR, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet

wurde und aus symmetrischen Call/Put-Optionen über die Minderheitsanteile resultiert. Die Ermittlung der Höhe der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit erfolgt auf Basis von EBIT-Multiples und einer Prognose über das zukünftige EBIT.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 13.662 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert repräsentiert nicht separierbare Werte wie das Know-how der Belegschaft sowie positive Ertragsersparungen für die Zukunft und Synergien aus Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Marketing.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

| NEUERWERB: PEISELER (IN TEUR) | BUCHWERTE IM ZUGANGSZEITPUNKT | NEUBEWERTUNG | ZUGANG KONZERNBILANZ |
|--|-------------------------------|---------------|----------------------|
| Geschäfts- und Firmenwert | 0 | 13.662 | 13.662 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 34 | 12.390 | 12.424 |
| Sachanlagen | 3.150 | 0 | 3.150 |
| Vorräte | 5.912 | 1.782 | 7.694 |
| Forderungen | 2.730 | 0 | 2.730 |
| Sonstige Aktiva* | 1.275 | 0 | 1.275 |
| Liquide Mittel | 3.298 | 0 | 3.298 |
| Summe Vermögenswerte | 16.399 | 27.834 | 44.233 |
| Pensionsrückstellungen | 1.875 | 0 | 1.875 |
| Sonstige Rückstellungen | 2.132 | 0 | 2.132 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 399 | 0 | 399 |
| Sonstige Passiva** | 3.996 | 4.195 | 8.191 |
| Summe Schulden | 8.402 | 4.195 | 12.597 |

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die Erstkonsolidierung von PEISELER erfolgte im Mai 2017. Zum INDUS-Ergebnis vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 trägt die PEISELER-Gruppe einen Umsatz in Höhe von 5.041 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 304 TEUR bei.

Die ertragswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung von PEISELER belasten das operative Ergebnis in Höhe von 834 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[4] Materialaufwand

| IN TEUR | H1 2017 | H1 2016 |
|--|-----------------|-----------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | -305.217 | -271.601 |
| Bezogene Leistungen | -67.645 | -55.282 |
| Summe | -372.862 | -326.883 |

[5] Personalaufwand

| IN TEUR | H1 2017 | H1 2016 |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| Löhne und Gehälter | -199.755 | -177.899 |
| Soziale Abgaben | -33.348 | -30.194 |
| Aufwendungen für Altersversorgung | -2.175 | -2.097 |
| Summe | -235.278 | -210.190 |

[6] Sonstiger betrieblicher Aufwand

| IN TEUR | H1 2017 | H1 2016 |
|-------------------------|-----------------|----------------|
| Vertriebsaufwendungen | -42.932 | -37.016 |
| Betriebsaufwendungen | -37.003 | -34.819 |
| Verwaltungsaufwendungen | -24.585 | -20.245 |
| Übrige Aufwendungen | -6.253 | -3.805 |
| Summe | -110.773 | -95.885 |

[7] Zinsergebnis

| IN TEUR | H1 2017 | H1 2016 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge | 55 | 336 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -7.213 | -7.618 |
| Zinsen operatives Geschäft | -7.158 | -7.282 |
| Sonstige: Marktwerte Zinsswaps | 7 | 47 |
| Sonstige: Minderheitsanteile | -5.247 | -5.227 |
| Zinsen Sonstige | -5.240 | -5.180 |
| Summe | -12.398 | -12.462 |

Die Position „Sonstige Minderheitsanteile“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von 775 TEUR (Vorjahr: 1.702 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen von Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen. Der Ausweis erfolgt aus Konsistenzgründen im Zinsergebnis.

[8] Ergebnis je Aktie

| IN TEUR | H1 2017 | H1 2016 |
|--|---------------|---------------|
| Ergebnis der INDUS-Aktionäre | 38.713 | 36.589 |
| Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück) | 24.451 | 24.451 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | 1,58 | 1,50 |

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

[9] Vorräte

| IN TEUR | <u>30.6.2017</u> | 31.12.2016 |
|-----------------------------------|------------------|----------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 125.102 | 98.941 |
| In Arbeit befindliche Erzeugnisse | 97.095 | 85.419 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 104.046 | 102.772 |
| Geleistete Anzahlungen | 21.124 | 21.565 |
| Summe | 347.367 | 308.697 |

[10] Forderungen

| IN TEUR | <u>30.6.2017</u> | 31.12.2016 |
|--|------------------|----------------|
| Forderungen an Kunden | 197.335 | 163.257 |
| Forderungen aus Fertigungsaufträgen | 19.047 | 12.689 |
| Forderungen an assoziierte Unternehmen | 1.502 | 1.680 |
| Summe | 217.884 | 177.626 |

[11] Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 65.305 TEUR (31.12.2016: 54.889 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die Minderheitsgesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrages oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

SONSTIGE ANGABEN

[12] Segmentberichterstattung

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1. HALBJAHR 2017

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8 (IN TEUR)

| | BAU/ INFRA- STRUKTUR | FAHRZEUG- TECHNIK | MASCHINEN- UND ANLAGENBAU | MEDIZIN- UND GESUNDHEITS- TECHNIK | METALL- TECHNIK | SUMME SEGMENTE | ÜBERLEITUNG | KONZERN- ABSCHLUSS |
|---|----------------------------|----------------------|---------------------------------|---|--------------------|-------------------|-----------------|-----------------------|
| H1 2017 | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | 161.929 | 192.272 | 174.039 | 78.372 | 196.833 | 803.445 | 54 | 803.499 |
| Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften | 16.877 | 38.985 | 24.229 | 7.969 | 27.360 | 115.420 | -115.420 | 0 |
| Umsatzerlöse | 178.806 | 231.257 | 198.268 | 86.341 | 224.193 | 918.865 | -115.366 | 803.499 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 21.494 | 7.913 | 26.038 | 9.305 | 11.956 | 76.706 | -3.983 | 72.723 |
| Ergebnis aus Equity-Bewertung | 373 | 182 | 136 | 0 | 0 | 691 | 0 | 691 |
| Abschreibungen | -4.215 | -10.767 | -4.923 | -3.380 | -7.055 | -30.340 | -332 | -30.672 |
| Segment-EBITDA | 25.709 | 18.680 | 30.961 | 12.685 | 19.011 | 107.046 | -3.651 | 103.395 |
| Investitionen | 6.262 | 12.967 | 35.597 | 3.519 | 4.059 | 62.404 | 1.661 | 64.065 |
| davon Unternehmenserwerbe | 0 | 0 | 32.414 | 0 | 0 | 32.414 | 0 | 32.414 |

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8 (IN TEUR)

| | BAU/ INFRA- STRUKTUR | FAHRZEUG- TECHNIK | MASCHINEN- UND ANLAGENBAU | MEDIZIN- UND GESUNDHEITS- TECHNIK | METALL- TECHNIK | SUMME SEGMENTE | ÜBERLEITUNG | KONZERN- ABSCHLUSS |
|---|----------------------------|----------------------|---------------------------------|---|--------------------|-------------------|----------------|-----------------------|
| H1 2016 | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | 129.962 | 181.528 | 148.799 | 75.942 | 178.769 | 715.000 | -148 | 714.852 |
| Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften | 10.444 | 20.541 | 19.096 | 8.150 | 17.360 | 75.591 | -75.591 | 0 |
| Umsatzerlöse | 140.406 | 202.069 | 167.895 | 84.092 | 196.129 | 790.591 | -75.739 | 714.852 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 19.371 | 9.150 | 18.592 | 9.670 | 15.674 | 72.457 | -3.120 | 69.337 |
| Ergebnis aus Equity-Bewertung | 0 | 231 | 154 | 0 | 0 | 385 | 0 | 385 |
| Abschreibungen | -3.358 | -9.274 | -3.980 | -3.255 | -6.630 | -26.497 | -371 | -26.868 |
| Segment-EBITDA | 22.729 | 18.424 | 22.572 | 12.925 | 22.304 | 98.954 | -2.749 | 96.205 |
| Investitionen | 26.148 | 17.634 | 3.581 | 2.934 | 4.637 | 54.934 | 292 | 55.226 |
| davon Unternehmenserwerbe | 24.006 | 7.225 | 1.665 | 0 | 0 | 32.896 | 0 | 32.896 |

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 2. QUARTAL 2017

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8 (IN TEUR)

| | <u>BAU/ INFRA- STRUKTUR</u> | <u>FAHRZEUG- TECHNIK</u> | <u>MASCHINEN- UND ANLAGENBAU</u> | <u>MEDIZIN- UND GESUNDHEITS- TECHNIK</u> | <u>METALL- TECHNIK</u> | <u>SUMME SEGMENTE</u> | <u>ÜBERLEITUNG</u> | <u>KONZERN- ABSCHLUSS</u> |
|---|-------------------------------------|------------------------------|--|--|----------------------------|---------------------------|--------------------|-------------------------------|
| Q2 2017 | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | 90.175 | 96.125 | 96.617 | 39.469 | 99.962 | 422.348 | 179 | 422.527 |
| Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften | 8.947 | 20.523 | 13.052 | 4.387 | 13.912 | 60.821 | -60.821 | 0 |
| Umsatzerlöse | 99.122 | 116.648 | 109.669 | 43.856 | 113.874 | 483.169 | -60.642 | 422.527 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 14.423 | 3.233 | 14.191 | 5.483 | 2.916 | 40.246 | -2.268 | 37.978 |
| Ergebnis aus Equity-Bewertung | 67 | 153 | 83 | 0 | 0 | 303 | 0 | 303 |
| Abschreibungen | -2.110 | -5.472 | -2.637 | -1.696 | -3.556 | -15.471 | -164 | -15.635 |
| Segment-EBITDA | 16.533 | 8.705 | 16.828 | 7.179 | 6.472 | 55.717 | -2.104 | 53.613 |
| Investitionen | 2.656 | 6.262 | 22.303 | 2.630 | 1.851 | 35.702 | 1.066 | 36.768 |
| davon Unternehmenserwerbe | 0 | 0 | 20.702 | 0 | 0 | 20.702 | 0 | 20.702 |

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8 (IN TEUR)

| | <u>BAU/ INFRA- STRUKTUR</u> | <u>FAHRZEUG- TECHNIK</u> | <u>MASCHINEN- UND ANLAGENBAU</u> | <u>MEDIZIN- UND GESUNDHEITS- TECHNIK</u> | <u>METALL- TECHNIK</u> | <u>SUMME SEGMENTE</u> | <u>ÜBERLEITUNG</u> | <u>KONZERN- ABSCHLUSS</u> |
|---|-------------------------------------|------------------------------|--|--|----------------------------|---------------------------|--------------------|-------------------------------|
| Q2 2016 | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | 74.910 | 95.661 | 81.910 | 38.929 | 90.668 | 382.078 | -18 | 382.060 |
| Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften | 6.136 | 11.022 | 10.102 | 4.519 | 8.810 | 40.589 | -40.589 | 0 |
| Umsatzerlöse | 81.046 | 106.683 | 92.012 | 43.448 | 99.478 | 422.667 | -40.607 | 382.060 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 13.446 | 5.179 | 8.681 | 5.752 | 7.897 | 40.955 | -2.131 | 38.824 |
| Ergebnis aus Equity-Bewertung | 0 | 84 | 85 | 0 | 0 | 169 | 0 | 169 |
| Abschreibungen | -1.722 | -4.667 | -2.038 | -1.649 | -3.359 | -13.435 | -174 | -13.609 |
| Segment-EBITDA | 15.168 | 9.846 | 10.719 | 7.401 | 11.256 | 54.390 | -1.957 | 52.433 |
| Investitionen | 24.654 | 13.239 | 2.432 | 1.337 | 2.336 | 43.998 | 292 | 44.290 |
| davon Unternehmenserwerbe | 24.006 | 7.225 | 1.110 | 0 | 0 | 32.341 | 0 | 32.341 |

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

| ÜBERLEITUNGSRECHNUNG (IN TEUR) | | | | |
|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | H1 2017 | H1 2016 | Q2 2017 | Q2 2016 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 76.706 | 72.457 | 40.245 | 40.955 |
| Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG | -3.817 | -3.226 | -2.293 | -2.160 |
| Konsolidierungen | -166 | 106 | 26 | 29 |
| Zinsergebnis | -12.398 | -12.462 | -6.279 | -6.692 |
| Ergebnis vor Steuern | 60.325 | 56.875 | 31.699 | 32.132 |

Die Gliederung der Segmente entspricht unverändert dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die Informationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten. Die Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird durch deren Absatzmärkte bestimmt, wenn der ganz überwiegende Sortimentsanteil in dem Marktumfeld abgesetzt wird (Fahrzeugtechnik, Medizin- und Gesundheitstechnik). Sonst wird auf gemeinsame Merkmale der Produktionsstruktur abgestellt (Bau/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau, Metalltechnik).

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, Werte nicht operativer Einheiten ohne Segmentzuordnung, sowie die Konsolidierungen. Hinsichtlich der den Segmentum-

sätzen zugrunde liegenden Produkte und Dienstleistungen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich der Sitz der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befindet.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von größer als 10 % am Umsatz erreichen.

| IN TEUR | KONZERN | INLAND | EU | DRITTLAND |
|---|---------|---------|---------|-----------|
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | | | | |
| 1. Halbjahr 2017 | 803.499 | 406.036 | 180.376 | 217.087 |
| 2. Quartal 2017 | 422.527 | 219.782 | 89.841 | 112.904 |
| Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente | | | | |
| 30.6.2017 | 916.948 | 777.819 | 43.097 | 96.032 |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | | | | |
| 1. Halbjahr 2016 | 714.852 | 369.049 | 165.422 | 180.381 |
| 2. Quartal 2016 | 382.060 | 198.898 | 87.792 | 95.370 |
| Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente | | | | |
| 31.12.2016 | 868.248 | 732.990 | 41.190 | 94.068 |

[13] Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am

Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE 30.6.2017 (IN TEUR)

| | BILANZANSATZ | NICHT IM ANWENDUNGSBEREICH DES IFRS 7 | FINANZINSTRUMENTE IFRS 7 | DAVON ZUM BEIZULEGEN- DEN ZEITWERT BEWERTET | DAVON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET |
|---|----------------|---|-----------------------------|--|---|
| Finanzanlagen | 12.618 | 0 | 12.618 | 0 | 12.618 |
| Liquide Mittel | 101.158 | 0 | 101.158 | 0 | 101.158 |
| Forderungen | 217.884 | 19.047 | 198.837 | 0 | 198.837 |
| Sonstige Vermögenswerte | 19.226 | 10.719 | 8.507 | 16 | 8.491 |
| Finanzinstrumente: Aktiva | 350.886 | 29.766 | 321.120 | 16 | 321.104 |
| Finanzschulden | 577.725 | 0 | 577.725 | 0 | 577.725 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 71.499 | 0 | 71.499 | 0 | 71.499 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 164.646 | 64.786 | 99.860 | 69.233 | 30.627 |
| Finanzinstrumente: Passiva | 813.870 | 64.786 | 749.084 | 69.233 | 679.851 |

FINANZINSTRUMENTE 31.12.2016 (IN TEUR)

| | BILANZANSATZ | NICHT IM ANWENDUNGSBEREICH DES IFRS 7 | FINANZINSTRUMENTE IFRS 7 | DAVON ZUM BEIZULEGEN- DEN ZEITWERT BEWERTET | DAVON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET |
|---|----------------|---|-----------------------------|--|---|
| Finanzanlagen | 12.214 | 0 | 12.214 | 0 | 12.214 |
| Liquide Mittel | 127.180 | 0 | 127.180 | 0 | 127.180 |
| Forderungen | 177.626 | 12.689 | 164.937 | 0 | 164.937 |
| Sonstige Vermögenswerte | 19.453 | 9.798 | 9.655 | 860 | 8.795 |
| Finanzinstrumente: Aktiva | 336.473 | 22.487 | 313.986 | 860 | 313.126 |
| Finanzschulden | 503.731 | 0 | 503.731 | 0 | 503.731 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 55.409 | 0 | 55.409 | 0 | 55.409 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 175.234 | 74.313 | 100.921 | 49.531 | 51.390 |
| Finanzinstrumente: Passiva | 734.374 | 74.313 | 660.061 | 49.531 | 610.530 |

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt

und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

FINANZINSTRUMENTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN DES IAS 39 (IN TEUR)

| | 30.6.2017 | 31.12.2016 |
|--|----------------|----------------|
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet | 16 | 860 |
| Kredite und Forderungen | 317.912 | 310.608 |
| Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente | 3.192 | 2.518 |
| Finanzinstrumente: Aktiva | 321.120 | 313.986 |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet | 69.233 | 49.531 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten zum Restbuchwert | 679.851 | 610.530 |
| Finanzinstrumente: Passiva | 749.084 | 660.061 |

[14] Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 11. August 2017 zur Veröffentlichung freigegeben.

[15] Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bergisch Gladbach, den 11. August 2017

INDUS Holding AG
Der Vorstand





Jürgen Abromeit Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert

KONTAKT

ANSPRECHPARTNERINNEN FÜR ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT UND INVESTOR RELATIONS

Nina Wolf

Telefon: +49 (0)2204/40 00 73

Julia Pschribüllä

Telefon: +49 (0)2204/40 00 66

Telefax: +49 (0)2204/40 00 20

E-Mail: presse@indus.de

E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32

51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53

51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 000

Telefax: +49 (0)2204/40 00 20

E-Mail: indus@indus.de

www.indus.de

FINANZKALENDER IMPRESSUM

| | |
|--------------------|--|
| 30. August 2017 | Commerzbank Sector Conference, Frankfurt am Main |
| 12. September 2017 | Prior Kapitalmarktkonferenz, Dreieich-Götzenhain |
| 5. Oktober 2017 | Roadshow, London |
| 11. Oktober 2017 | Roadshow, Paris |
| 17. Oktober 2017 | Roadshow, Zürich |
| 14. November 2017 | Zwischenbericht Q3 2017 |
| 28. November 2017 | Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main |

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Jürgen Abromeit

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

14. August 2017

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

FOTOS

Titel: INDUS-Gruppe

Catrin Moritz (Essen), Markus Altmann (Berlin)

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Sowohl die englische als auch die deutsche Fassung des Zwischenberichts kann auf unserer Webseite www.indus.de unter Investor Relations/Finanzberichte & Präsentationen heruntergeladen werden. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Wichtiger Hinweis:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

WWW.INDUS.DE

DIE INDUS-APP:
kostenloser Download
im App Store oder direkt
über nebenstehenden
QR-Code

